

Stadthalle Viechtach  
Donnerstag, 26. September, 19.30 Uhr

## Klavierabend mit Christoph Preiß



Foto: Fabian Helmich

Der junge 22-jährige Pianist Christoph Preiß kann auf eine vielseitige Ausbildung zurückblicken: Klavierunterricht mit fünf Jahren, Sänger bei den Regensburger Domspatzen, Orgelunterricht, Kirchenmusiker, Musikpädagoge, Studium der Musikwissenschaft und Chorleiter. 2018 erhielt Preiß den Jugendkulturpreis des Landkreises Regensburg. Christoph Preiß stellt sich großen Herausforderungen: So beginnt das Konzert mit den „Waldszenen“ von Robert Schumann. Dabei taucht er in ruhig-versonnene Klangsphären. Im Gegensatz dazu steht die fis-moll-Sonate, op.11, von Schumann, die an Dramatik, Sehnsucht und Kontemplation kaum zu übertreffen ist. Die Sonate op.81 („Les Adieux“) von L. v. Beethoven ist von Abschiedsschmerz, Abwesenheitskummer und Wiedersehensfreude durchdrungen. In „Images“ reicht Claude Debussy seine Hand der impressionistischen Malerei.

Stadthalle Viechtach  
Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr

## Ensemble Ensalada mixta



Foto: Kilian Luksch

Das Ensemble „Ensalada mixta“ widmet sich ausschließlich der „Alten Musik“, die im Mittelalter, der Renaissance und der Barockzeit entstanden ist. Zum Gesang, hauptsächlich bestimmt von der Leiterin Karolina Wolf, gesellen sich insgesamt neun Musiker mit Violinen, Flöten, Hackbrett, Harfe, Gitarre, Naturhorn, Violoncello, Kontrabass und Cembalo, wobei sie die Historische Aufführungspraxis beherzigen.

Die ausgewählten Komponisten kommen aus Spanien, Italien, England und Deutschland. Vor allem bekannt sind John Dowland (England), Heinrich Schütz (Dresden), Henry Purcell (England), Claudio Monteverdi und Maurizio Cazzati (beide Italien), Andreas Hammerschmidt (Böhmen) und Johann Crüger (Berlin).

### Weitere Infos und Kartenvorverkauf:

Tourist-Information Viechtach | Stadtplatz 1  
94234 Viechtach | Tel. 09942/808250  
Email: [tourist-info@viechtach.de](mailto:tourist-info@viechtach.de)  
[www.viechtach.de](http://www.viechtach.de)



BEZIRK  
NIEDERBAYERN  
Kulturstiftung



LANDKREIS  
REGEN  
ARBERLAND



## Jahresprogramm 2024



Realschule Viechtach  
Samstag, 9. März, 19 Uhr

### Orchester am Singrün



Foto: Lukas Schliepkorte

Das „Orchester am Singrün“ ist inzwischen ein stets willkommener Gast bei den Konzertfreunden Viechtach. Unter dem Dirigenten Michael Falk musizieren zwischen 70 und 90 Musikerinnen und Musiker.

In der Suite „Masques et Bergamasques“ zu Beginn des Konzertes ist Gabriel Fauré ganz verwoben in der Sehnsucht nach der Idylle des Landlebens und einer längst vergangenen Zeit.

Im Klavierkonzert a-moll von Edvard Grieg macht die Piano-Solistin Anastasia Zorina im Zusammenklang mit dem Orchester das geheimnisvolle Rauschen der Natur hörbar. In der 1. Symphonie von Robert Schumann (der „Frühlingssymphonie“) ist das Erwachen des Frühlings in Klänge umgesetzt.

Die Pianistin Anastasia Zorina stammt aus Jekaterinburg/Russland. Früh wurde sie bei Klavierwettbewerben mit Preisen ausgezeichnet. Konzerte im In- und Ausland folgten. Zwischen 2015 und 2023 fungierte Zorina als Instrumentallehrerin in Regensburg.

Stadthalle Viechtach  
Samstag, 25. Mai, 19.30 Uhr

### TenHagen Streichquartett



Foto: André Seyler

Die vier Geschwister Kathrin (1. Violine), Leonie (2. Violine), Borge und Malte ten Hagen (Violoncello) sind bei den Konzertfreunden in bester Erinnerung. Die „Süddeutsche Zeitung“ beschrieb ihre Spielweise als durchdrungen „von sprühender Vitalität“, „tiefgründigem Ausdruck“ und „aufwühlender Leidenschaft“. Entscheidende Impulse für ihr Quartettspiel erhielten die vier Geschwister vom „Auryn“- dem „Guarneri“- und dem „Melos“-Quartett. Das „Lerchenquartett“ von Joseph Haydn besingt lautmalerisch den Frühling, das „Seriöso“-Quartett von Ludwig van Beethoven betont die immer innigere Verschmelzung der Streicherstimmen. „Der Tod und das Mädchen“ von Franz Schubert ist eines der erschütterndsten Quartette der Musikgeschichte voller Gegensätze zwischen Bedrohung und hingebungsvoller Innerlichkeit.

Stadthalle Viechtach  
Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr

### Machado-Gitarren-Quartett



Foto: Helmut Ecklkofer

Das Machado Quartett ist in Viechtach ein alter Bekannter. Die vier Gitarristen kommen aus den unterschiedlichsten Musikrichtungen. Anna Prüflinger ist in der klassischen Musik beheimatet, streckte aber immer wieder ihre Fühler aus zum „Rock“ und zur brasilianischen Musik. Perry Schack hat seine Wurzeln im Jazz, er zeichnet sich durch große Virtuosität aus. Ingo Veit macht gerne Zeitsprünge zwischen „Alter Musik“ und Moderne. Er hat sich einerseits der Historischen Aufführungspraxis verschrieben, neigt aber auch zur experimentellen Musik. Berni Prüflinger, ehemals Rock-Musiker und Songwriter, zeichnet für die außergewöhnlichen Arrangements des Machado-Quartetts verantwortlich.

Vier so unterschiedliche Gitarristen, ein variables Programm: Neben der Adaption der Ouvertüre aus dem „Barbier von Sevilla“ stehen „Lebenslieder“, spanisch-brasilianische Tänze und Klangbilder.